

Abschlussbericht des Projekts ZONGWE FM - Eine Radiobrücke über den Zambezi!

Start Projektumsetzung: (01.01.2019)

Ende Projektumsetzung: (30.06.2019)

1. Zur Ausgangssituation des Projekts:

Unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung von Sinazongwe und mit Unterstützung des Rural District Council und der Bezirksverwaltung wurde im Vorjahr ein neues Gebäude für das Community Radio Zongwe FM auf einem Hügel über dem Dorfzentrum und nahe dem Seeufer des Lake Kariba errichtet. Für das bestehende Studio, das im Jahr 2007 mit Unterstützung durch österreichische RadioaktivistInnen (u.a. des Freien Radios Oberösterreich FRO) in der örtlichen Schule errichtet und bei einem neuerlichen Einsatz 2013 (u.a. vom Freien Radio Salzkammergut FRS) verstärkt worden ist, wurde der Platz zu eng und anderweitig gebraucht.

Deshalb war die Übersiedlung von Studio und Sender im Mai 2019 eine wichtige Etappe für ZONGWE FM. Der neue Standort ermöglicht nun eine wesentlich größere Reichweite, nicht nur im Bezirk Sinazongwe und in die angrenzenden Bezirke im Süden von Zambia, sondern auch über den Kariba Stausee hinweg auf dessen südliches Ufergebiet in Zimbabwe. Damit können die über Jahrzehnte beeinträchtigten familiären, kulturellen und wirtschaftlichen Verbindungen innerhalb der Tonga Community besser unterstützt und verstärkt werden. Mulonga, wie der Zambezi in der Sprache der Tonga heisst und auch der Stausee genannt wird, wird mittels Radio aus einem trennenden Hindernis zum Träger der Kommunikation.

Mit Unterstützung von zwei RadioaktivistInnen aus Oberösterreich im Team mit den lokalen SendungsmacherInnen und mit einem zambischen Radiotechniker wurde die Übersiedlung im Mai durchgeführt und der Sendebetrieb vom neuen, höheren Standort wieder aufgenommen.

Beschreibung der Umsetzung

Aus dem Bericht der beiden entsandten ExpertInnen Mike Schedlberger und Tanja Landerl: „Im Zuge der aktuellen Projektetappe 2019 wurde das Sendestudio von der örtlichen Schule auf den dorfnahen Hügel übersiedelt. Die Zongwe FM Community hat als Vorleistung mittels eines regionalen Entwicklungsfonds und in

Kooperation mit der lokalen Verwaltung ein neues Sendestudio aufgebaut.

Zongwe FM hat durch dieses Projekt einen sehr großen Schritt aus einer Schulkooperation zum eigenen Sendestudio gemacht und somit seine regionale Wirkung massiv verstärkt. Der neue Standort hat eine größere Reichweite, nicht nur im Bezirk Sinazongwe, sondern auch über den Kariba Stausee hinweg auf dessen südliches Ufergebiet in Zimbabwe.

Am 17. Mai 2019 sind wir beide, Mike Schedlberger und Tanja Landerl vom Radio Kirchdorf B138 von Linz aus aufgebrochen nach Lusaka. Es gab am Bahnhof Linz noch ein letztes Update mit den Projektverantwortlichen von ARGEZIM Peter Kuthan und Petra Moser und Thomas Diesenreiter von Radio FR0.

Das Equipment wie Kabel, Kletterausrüstung, ein neues Mischpult sowie diverse Werkzeuge wurden bereits per Luftfracht voraus nach Lusaka geschickt.

Nach der Ankunft in Lusaka wurden die ersten Kontakte zu dem lokalen Radiotechniker Herrn Kayula Faith Mulenga geknüpft, der einen wichtigen Teil der Mission darstellte. Er war ein Teil der Nachhaltigkeitsstrategie dieser Mission, dass nämlich Zongwe FM vor Ort in Zambia mit der Radiotechnik- und Community Radio Szene Zambias verknüpft wird.

Weiters waren die beiden Experten in Lusaka zu Besuch bei PANOS, dem Community Media Institut Southern Africa, welches seit der Gründung von Zongwe FM ein wichtiger Partner in Zambia ist.

Durch Zufall konnte auch ein Kontakt zu BBC Media Action hergestellt werden, welcher ein möglicher zukünftiger Partner sein kann. BBC unterstützt mit dieser NGO aktiv medienpolitische Projekte in Zambia und stellt eine wertvolle Entwicklungsmöglichkeit für Community Medien dar.

Am 21. Mai gings dann los in Richtung Sinazongwe. Von einem befreundeten Ex Kollegen von Mike Schedlberger, der in Lusaka als Telekommunikationsberater tätig ist, wurde für die Mission ein 4x4 Geländewagen organisiert. Das Fahrzeug war angesichts der schlechten Strassenverhältnisse im Zambezital ein sehr wichtiger Beitrag zum Gelingen der Mission. An Bord dieses Wagens waren bei der Abreise aus Lusaka das Equipment aus der Luftfracht, Kayula Faith Mulenga, Mike Schedlberger, Tanja Landerl und der Zongwe FM Station Manager Kennedy Kambole.

Nach einer abenteuerlichen Fahrt erreichten wir nach 7h Sinazongwe. Am nächsten Morgen, gab es die ersten meetings mit dem Vorstand von Zongwe FM und den offiziellen Regionalbehörden sowie dem lokalen Chief Representative.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase begannen wir mit dem Abbau des bestehenden Studios in der Schule. Sender, Studioequipment und Antenne wurden abgebaut und in den folgenden Tagen am neuen Standort wieder installiert.

Besondere Herausforderungen, waren die Organisation des Stromanschlusses am neuen Gebäude sowie einen neuen Sender in Zambia zu organisieren, da der bestehende Sender aus 2013 leider inzwischen defekt war.

Gerade beim Ersatz bzw. Neuanschaffung eines durchgebrannten 500W Senders war die Kooperation mit der zambischen Radioszene von besonderer Bedeutung!

Ein Highlight der Mission war, dass wir vom lokalen Radioteam täglich bekocht wurden, was den Teamspirit gestärkt hat und uns alle trotz Hitze bei Kräften hielt.

Am 4. Juni konnten wir schließlich bei einer kleinen Feier das neu errichtete und funktionsbereite Studio an den Vorstand von Zongwe FM übergeben. Durch das gemeinsame Errichten des neuen Studios waren auch mehrere Personen schon eingeschult mit der neuen Technik. Wir haben als Schulungsunterlagen Video Tutorials angefertigt, welche nun vor Ort bzw. auf Youtube bereitstehen.

Am 5 Juni reisten Tanja Landerl und Mike Schedlberger mit einem nun leeren Auto und vielen spannenden Erlebnissen und mit Zongwe FM on air im Autoradio wieder zurück in die zambische Hauptstadt Lusaka.“

Während der gesamten Projektumsetzung in Sinazongwe wurde das Projekt mittels Videoaufnahmen dokumentiert und begleitet. Das Video wurde vorrangig für die Menschen von Zongwe FM produziert und auch vor der Abreise in einem Public Viewing der Community präsentiert:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ng3vt0h7duk>

Inzwischen wurde die Station anlässlich des Memorial Service für den verstorbenen Chief Sinazongwe im Juli mit großer Beteiligung der lokalen Bevölkerung und einer Parade von mehreren Ngoma Buntibe Musikgruppen, sowie Delegationen und Chiefs vom zimbabweschen Ufer quasi offiziell eröffnet.

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Die entlegenen Gemeinden im Tal des Zambezistromes, die unter schwierigen Bedingungen um ihr Überleben kämpfen, erhalten ein eigenes Informationsmedium mit verbesserter Reichweite und damit eine zusätzliche Stimme.

Die mittels Radio geförderte Information und Kommunikation hat für das marginalisierte Volk der Tonga große Bedeutung. In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde es durch den Bau des Kariba Stausees aus seinem ursprünglichen Lebensraum entlang des Zambezi vertrieben und in zwei Staatsgebiete – (heute) Zambia und Zimbabwe – auseinandergerissen. Seine eigenständige Sprache und Kultur waren dadurch bedroht. Mit dem Kommunikationsmedium Radio kann diese Marginalisierung und Erosion der eigenen Sprache und des Kulturerbes hintangehalten und bekämpft werden. Dem kommt in Zambia gerade auch in einem zunehmend restriktiveren Umfeld für Zivilgesellschaft und Medien große Bedeutung zu.

Für die Nachhaltigkeit des Projekts ist der erfolgreiche Aufbau einer technischen Kooperation mit lokalen zambischen Radiotechnikern und die Vernetzung mit anderen lokalen Radioinitiativen von großer Bedeutung, nicht nur was den Austausch und Transfer von Information und Knowledge anlangt, sondern auch die Ersatzteilbeschaffung und das entsprechende Backup. Während der gesamten Mission war deshalb ein Radio und Audio Techniker aus Zambia mit dabei und die Anlage wurde in Kooperation mit ihm übersiedelt. Bei zukünftigen technischen Herausforderungen, ist es nun möglich auf lokale Expertise in Zambia zurückzugreifen!

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Wenige Minuten nach der Wiedereinschaltung des Senders, kamen schon die ersten Anrufe und Gratulationen zu dem Projekt. Das Team bekam auch großes Lob, Anerkennung und Dank seitens der Sinazongwe District Verwaltung und vom Partner PANOS in Lusaka, der sich speziell in der Medienentwicklung und Menschenrechtsfragen in Zambia engagiert.

Besonders die Tonga Community auf der Zimbabwe Seite des Stausees ist über die verbesserte Verbindung und Kommunikation über den See erfreut. Das haben mehrere Chiefs beim Besuch des Memorial Service für Chief Sinazongwe zum Ausdruck gebracht.

Die Präsentation der Ergebnisse des Projekteinsatzes in Form einer Klanginstallation am Ufer der Donau in Linz und einer

Fotoausstellung mit videos in der Stadtwerkstatt in Linz fand sehr guten Anklang.

Das Projekt war auch in der Vorbereitung und Durchführung ständig in den Sozialen Medien präsent.

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Der Einsatz der Projektmittel folgte im Wesentlichen dem Budgetvoranschlag. Durch beträchtliche Einsparungen beim Sachaufwand für Unterkunft und Technik konnte der unvorhergesehen notwendige Ersatz des ausgebrannten Senders abgedeckt werden.

Details siehe Schlußabrechnung att.

5. Perspektiven

Angesichts der vermehrten Dürreperioden in der ganzen Region des Südlichen Afrika und der damit verbundenen Engpässe und Abschaltungen (load shedding) im Stromnetz wäre der Aufbau einer selbständigen Stromversorgung mittels Solarstromanlage naheliegend. Damit wäre gerade in der Notzeit von Stromabschaltungen eine vom Netz unabhängige Information gewährleistet. Die Machbarkeit (und Kosten) einer entsprechenden Anlage wird derzeit sondiert um ein entsprechend fundiertes Folgeprojekt für 2020 vorzubereiten.

Es besteht auch der starke Wunsch, dass der Kulturaustausch und die Verbindung mit den Freien Radios in Oberösterreich fortgeführt werden soll, eventuell in Form von Radiocamps mit Freiwilligen.

DANK an alle MitarbeiterInnen, SpenderInnen und Förderer!

DANK auch an die Unterstützung durch das Team von Respekt.net!

Für das Projektteam

Peter Kuthan

Obmann ARGE Zimbabwe Freundschaft

4040 Linz, Karlhofstrasse 19

argezim@silverserver.at

Fotos



